

„Grundeinkommen und Care Arbeit – der Weg zu einer gerechten gesellschaftlichen Arbeitsteilung?“

Vortrag mit Antje Schrupp

Samstag, 3. September 2016

19.00 Uhr

Ökohaus Frankfurt, Kasseler Str. 1A, 60486 Frankfurt am Main

Die Idee des Bedingungslosen Grundeinkommens (BGE) ist bereits Jahrhunderte alt, neueste Technologien und die zunehmende Automatisierung der Arbeit und vieler alltäglicher Prozesse lassen diesen gesellschaftlichen Traum näher rücken. Aber was würde die Einführung des BGE für die Wirtschaft und unsere moderne (Dienstleistungs-)Gesellschaft bedeuten? Und was hieße das für die geschlechtliche Teilung der Arbeit? Denn es besteht nach wie vor ein Ungleichgewicht zwischen denen, die Sorgearbeit leisten, und denen, die es nicht tun. Das Grundeinkommen darf nicht als „Hausfrauenlohn“ missverstanden werden. Wenn das Grundeinkommen leistungsunabhängig sein soll, kann es nicht die ökonomische Organisation von Sorgearbeit ersetzen. In dem Vortrag wird die ungelöste Frage der heute unter- oder unbezahlten, unverzichtbaren Sorgearbeit in den Debatten um das Grundeinkommen von der Politikwissenschaftlerin und Bloggerin Antje Schrupp unter die Lupe genommen. Richtig verstanden, kann das Grundeinkommen eine Ausgangsbasis darstellen, von der aus neue, gerechte Gesellschaftsverträge und Geschlechterverhältnisse ausgehandelt werden können.

Eine Veranstaltung von Arbeit und Leben Hessen in Kooperation mit Arbeit und Leben Frankfurt

Ankündigung:

Bildungsurlaub: „Bedingungsloses Grundeinkommen – Utopie oder reale Möglichkeit?“

Termin: 05.09. – 09.09.2016

Ort: Frankfurt a. M.

Kosten: 145 € (P)

Seminarnummer: 16611

Infos und Anmeldung: www.aul-hessen.de, 06171-57622